

Von: Birgitta Goldschmidt <schulgarten@groger.org>
Gesendet: Dienstag, 31. August 2021 17:04
An: 'schulgarten@groger.org' <schulgarten@groger.org>
Betreff: Zukunft:Schulgarten Rheinland-Pfalz 04/21

*** Schulgarten-Präsenzveranstaltungen im September *** Internationale Online-Fachtagung
„Schoolgardening in Europe ***

Liebe Aktive und Interessierte am Schulgarten in Rheinland-Pfalz,

welcome back to school! Viele von euch/Ihnen werden mit gemischten Gefühlen in das neue Schuljahr gestartet sein. Was wird der Herbst/Winter bringen? Werden wir wieder in den Wechselunterricht oder gar ins komplette Homeschooling gehen müssen? Die Frage, wie die so wichtige Kontinuität im Verhältnis der Schülerinnen zur Schule unter solch unsicheren Bedingungen (wieder)herzustellen ist, löst zurecht große Ratlosigkeit aus. Umso weniger haben Viele gerade den Kopf frei für die eigentlich spannenden Dinge im Schulalltag wie Projekte, Feste, Exkursionen oder eben den Schulgarten. Überraschenderweise stelle ich trotz allem ein ungebrochenes Interesse an Schulgarten-Themen fest: Ich bekomme viele Anfragen und die online-Angebote sind gut besucht. Vielleicht ist es ja gerade die unerschütterliche Bodenhaftung dieses Lernorts, der in Zeiten menschlicher Instabilität Ruhe und Zuversicht schenkt.

Bleiben wir also dran und starten wir im Herbst einen neuen Versuch, uns auch „live und in Farbe“ wieder zu treffen. Hier die drei für September geplanten Präsenzveranstaltungen:

Di, 21.09.21, 9-16 Uhr, Dierdorf: Wildes und Gesundes für Boden, Pflanzen und Mensch

Seit einigen Jahren kehren sie wieder in unser Bewusstsein zurück: Die Kräfte der Natur werden vermehrt für unsere Gesundheit genutzt. Dass dieselben Pflanzen, die wir zu unserer Stärkung und Gesundwerdung zu uns nehmen oder verwenden, auch für unsere Böden und (Gemüse-)Pflanzen gut sind, das ist noch nicht so sehr bekannt.

Schauen wir uns also an, welches wilde oder kultivierte Kraut ganz einfach im Schulgarten angebaut werden kann und welche heilenden Wirkungen diese Kräuter für uns bringen können.

Vielleicht werden die Schulgärtner/innen auch überrascht sein, welche Vielfalt an „wildem Kraut“ bereits in ihrem eigenen Garten vorhanden ist.

Am Vormittag betrachten wir unterschiedliche Rezepturen und Zubereitungen von verschiedenen Kräutern für Boden und Gesunderhaltung unserer Pflanzen.

Am Nachmittag widmen wir uns dann denselben Pflanze und ihrem Nutzen für uns Menschen. Dabei stellen wir auch selbst eine Salbe her.

Abgerundet wird das Ganze mit didaktischen und praktischen Beispielen zur Umsetzung mit Kindern ab dem Grundschulalter.

Referentin ist Claudia Wolter, Wildnispädagogin und Fachberaterin für Selbstversorgung mit essbaren Wildpflanzen

PL-Nr. 2114320065, **Anmeldung bis zum 07.09.21** über <https://evewa.bildung-rp.de/veranstaltungsdetail/?id=42651&m=M001&r=8092>

Mo, 27.09.21, Waldökostation Remstecken (Koblenz), 10-17 Uhr: Wildnis essen aus dem Schulgarten

Für Insekten sind Wildkräuter lebenswichtig. Gärten, Hecken, Randzonen, Wiesen und Schotterflächen auf und in denen Wildkräutern wachsen, bieten zahlreichen wildlebenden Tieren ein Zuhause und genügend Nahrung. Das Tolle ist: Auch für unsere eigene Ernährung sind viele Wildkräuter geeignet. Die Auseinandersetzung mit dem Thema Wildkräuter bietet Impulse für die eigene Ernährung. Die eigene Ernährung kann einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und zur Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks leisten. Indem wir bevorzugt vegetarische/vegane, frische, biologisch angebaute, ressourcenschonend verpackte Lebensmittel wählen.

Wir begeben uns auf eine geführte Wildkräuterwanderung mit einer Pflanzenexpertin. Hier können saisonale Wildkräuter bestimmt und geerntet werden. Aus den gesammelten Wildkräutern werden leckere herzhaftere Gerichte, Smoothies und Desserts am Kochbus der Landesinitiative RLP hergestellt. Zwischendurch bleibt Zeit zum informellen Austausch und zur Vernetzung.

Mit diesem Angebot wollen wir Lehrer/innen sowie Multiplikator/innen aus der Umweltbildung, dem Ernährungsbereich, der Schulgarten AG etc. erreichen. Durch das bewusste Wahrnehmen und Nutzen von Wildkräutern wollen wir für die Zusammenhänge zwischen Biodiversität, Artenvielfalt, Natur- und Klimaschutz und der eigenen Ernährung sensibilisieren.

Wildkräuter leisten einen großen Beitrag zur Artenvielfalt. Artenvielfalt ist die Lebensversicherung unseres Planeten!

Referent:innen:

Koray Karabiyik, Umwelt – und Ernährungspädagogin der Landeszentrale für Umweltaufklärung RLP
Dr. Birgitta Goldschmidt, AG Schulgarten RLP
Oliver Euskirchen, Waldökostation Remstecken, Koblenz

Diese Fortbildung richtet sich in erster Linie an die Teilnehmer/innen der online-Wildkräuter-Fortbildungen aus 2020 und 2021. Es sind aber noch 4 Plätze für weitere Interessentinnen frei!

PL-Nr. 2114320203, **Anmeldung bis zum 07.09.21** über <https://evewa.bildung-rp.de/veranstaltungsdetail/?id=33871&m=M001&r=8092>

Mi, 29.09.21, 9-14 Uhr, Grundschule St. Marien, Wasserliesch: Gemüseanbau passend zum Schuljahr - Herbstsaat und Überwinterungsanbau

Die meisten Gemüsegärtnerinnen und Gemüsegärtner gärtnern von Frühjahr bis zum Herbst und kennen als Gemüse für die Ernte im Herbst und Winter nur die sogenannten „Wintersalate“ wie Endivie, Radicchio, Feldsalat oder Gemüse wie Grünkohl und Rosenkohl. Im Schulgarten stellt uns dieser Anbauhythmus vor das Problem, dass wir erst im zweiten Schulhalbjahr mit Aussaat und Voranzucht beginnen können und viele Obst- und Gemüsesorten genau in der Zeit der Sommerferien ausreifen.

Doch es gibt eine Vielzahl an Gemüsearten für den Anbau im ersten Schulhalbjahr, „schnelle“ Sorten, die nach den Sommerferien gesät und vor den Weihnachtsferien geerntet werden, sowie solche, die im Herbst gesät werden, über den Winter draußen (ohne Schutz!) verharren und dann im frühen Frühjahr durchstarten und eine Ernte im Frühjahr ermöglichen, wenn die Gemüsebeete in der Regel sonst noch sehr kahl sind.

Annette Fehrholz stellt geeignete Arten und Sorten vor und bringt auch Saatgut aus der regionalen Saatgutsammlung mit. Wir erstellen uns unseren regional angepassten Aussaat- und Pflanzplan für das Schuljahr 2021/22 und besprechen die Organisation einer Arbeitsteilung (Anzucht, Pflanzentausch, ggf. Saatgutgewinnung) im Netzwerk.

Referentinnen:

Annette Fehrholz, welt.um.bildung
Gundi Berg, BNE-Beraterin Region Trier

Diese Veranstaltung richtet sich insbesondere an Schulgärtnerinnen und Schulgärtner aus dem Großraum Trier (inkl. Luxemburg / Belgien), denn hier wird regional „genetzwerkelt“ ;) Aber natürlich sind auch alle anderen, die an dem Thema interessiert sind, herzlich willkommen!

PL-Nr. 2114320076, **Anmeldung bis 15.09.21** über <https://evewa.bildung-rp.de/veranstaltungsdetail/?id=45913&m=M001&r=8092>

Schoolgardening in Europe

Am **Samstag, 25.09.21** findet von **9-13 Uhr** eine **Online**-Konferenz statt mit dem Titel **„Schoolgardening in Europe - Teaching and Learning for the Future“**. Im Rahmen des ERASMUS+-Projektes „Schoolgarden goes Europe“ wird zurzeit ein europäisches Schulgarten-Netzwerk aufgebaut. Mit dabei sind bisher Schulgarten-Aktive aus Deutschland, Frankreich, Luxemburg, Österreich, Serbien, Tschechien und Ungarn. Vielleicht haben Sie ja Kontakt zu Schulgärtnerinnen aus anderen europäischen Ländern (gerne auch Nicht-EU-Länder wie Großbritannien oder die Schweiz) oder aber aus Ländern außerhalb Europas, die sich gerne mit Schulgärtnern aus Europa vernetzen möchten? Senden Sie den Link zur Anmeldung gerne weiter! Die Konferenzsprache ist Deutsch, viele der Vorträge und Workshops werden aber simultan ins Englische und Französische übersetzt. Achtung: Die Teilnehmerzahl ist auf 250 begrenzt, frühes Anmelden lohnt sich also!

Informationen und **Anmeldung (bis 15.09.21)**: <https://www.bag-schulgarten.de/aktuelles/jahrestagung-2021>

Optimistisch wie wir Gärtnerinnen sind, planen wir auch wieder Netzwerktreffen vor Ort und für 2022 viele neue und bewährte Themen als Fortbildungen. Mehr dazu nach und nach in den nächsten Rundbriefen ...

Aber jetzt erst mal einen guten Start für das neue Schuljahr & hoffentlich ganz bald!

Mit gartenfreundlichen Grüßen,
Birgitta Goldschmidt

Dr. Birgitta Goldschmidt
Referentin, Beraterin und Promotorin für Schulgarten und BNE
Keltenstr. 75
56072 Koblenz
Tel: 0261 9522213
Fax: 0261 9522209
Mobil: 0151 40765781
<http://schulgarten.bildung-rp.de>

„Paradiesgärtner pflanzen Heiterkeitsbäume, Freudensträucher, Lachobst und Tanzgemüse.“ (Alfred Selacher)

P.S.: Wenn Sie keine E-Mails über diesen Verteiler erhalten möchten, schicken Sie mir bitte eine kurze Nachricht. Ich lösche Ihre E-Mail-Adresse dann aus dem Verteiler.